



Warum die Akademie für Ehe und Familie?

Die Akademie ist das beste, was man für sich und die Familie machen kann.

Thomas und Elisabeth

Unser Selbstbewusstsein ist gestiegen: Wir sehen die Familie wirklich als Berufung.

Klemens und Hedwig

Unsere Kinder sind viel mutiger geworden, den Glauben nach außen zu tragen.

Andreas und Angela

Wir haben die Entwicklung vom Zuhörer zum Referenten geschafft.

Leonhard und Birgit

Wir haben als Paar mehr Einheit und Wertschätzung füreinander bekommen.

Christian und Elisabeth

Unser Profil in vielen kirchlichen Themen hat sich geschärft.

Herbert und Martina

80 Paare aus neun Diözesen und zwei Priester absolvierten bereits die Akademie für Ehe und Familie. Mehr als 250 Kinder waren mit dabei: Am 18. November 2017 startet der 10. Lehrgang – es gibt noch freie Plätze

„So mögen es die Familienassistenten verstehen, in den Menschen, die sie begleiten, die reiche Entfaltung der persönlichen Gaben und die Freude inniger familiärer Gemeinschaft zu entfalten.“

Papst Franziskus, Grußwort 6. Februar 2017



Salzburger Akademie für Ehe und Familie

Schule der Liebe

Eine zweijährige Ausbildung für Ehepaare zu Familienassistenten

in Niederösterreich

Wir sind an der Teilnahme an der Akademie für Ehe und Familie interessiert.

NAME _____

ADRESSE _____

TELEFON _____

E-MAIL _____

An Initiative Christliche Familie (ICF) Mag. Kurt Reinbacher Dreifaltigkeitsgasse 12 5020 Salzburg

IN ZUSAMMENARBEIT MIT:



Veranstalter/Kontakt

Initiative Christliche Familie (ICF)
Dreifaltigkeitsgasse 12, 5020 Salzburg
Mag. Kurt Reinbacher
MOBIL 0676 513 4767
FAX 0662 8796 1319
MAIL reinbacher@christlichefamilie.at
www.christlichefamilie.at

UNTERSTÜTZT VON:



Liebe Familien!

Die Salzburger Akademie für Ehe und Familie startet am 18. November zum dritten Mal in der Diözese St. Pölten.

Es gehört zu den wichtigsten Anliegen unserer Zeit und wohl auch der Zukunft, die jungen Familien zu begleiten und ihnen beizustehen, damit sie ihre unersetzbare Aufgabe als wichtigste Schule des Lebens, der Liebe und des Glaubens erfüllen und als christliche Familie in den modernen Lebensverhältnissen bestehen können.

Unsere Pfarren und Dekanate benötigen dringend Personen, die gut im christlichen Glauben verwurzelt und mit den nötigen pädagogischen Kenntnissen ausgestattet zu dieser wichtigen Aufgabe befähigt sind.

Am Tag der Hochzeit hofft jeder, dass seine Liebe von Dauer ist und seine Ehe glücklich wird. Wir können etwas dazu tun, damit die Liebe gelingt. Das erste ist, den „Bauplan“ Gottes für Ehe und Familie gemeinsam zu „erlernen“, theoretisch und praktisch.

Dazu bieten wir einen Weg über zwei Jahre an, der mit einer feierlichen Zertifikatsverleihung und Sendungsfeier endet. Was brauchen Sie dazu? Nur Ihren Willen und Ihre Bereitschaft mitzugehen.

+ 
St. Pölten, 2015
Familienbischof Klaus Küng



Ziel der „Akademie für Ehe und Familie“

In den zwei Jahren wachsen Ehepaare in ihrer Liebe und Verantwortung füreinander und in der liebevollen Annahme ihrer Kinder. Sie werden befähigt auch anderen Paaren den Zugang zu einer christlichen Ehe und Familie zu vermitteln.

Was wird vorausgesetzt?

Die Bereitschaft, an der eigenen Ehe zu arbeiten, denn: Auch eine gute Ehe kann noch besser werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Lehrmethode

- Vorträge und Erfahrungsberichte
- Dialog als Ehepaar und Austausch in der Gruppe
- Praktische Übungen: Kurzreferate erarbeiten, Videotraining, Gruppen-/Diskussionsleitung
- Erkenntnisse der modernen Erwachsenenbildung
- Zwischen den Kurswochenenden: Paargespräch, Studium des Schulungsmaterials

Grundlage

Grundlage ist das Apostolische Schreiben Familiaris Consortio und aktuelle Schreiben der Kirche zu Ehe und Familie (zb. Amoris laetitia). Es wird ausreichend Gelegenheit geben, mit Gott als Mitte des Ehebundes in eine lebendige Beziehung zu treten.

Kursinhalte

Im ersten Kursjahr geht es um das eigene Ehe- und Familienleben: die Beziehung zum Ehepartner, zu den Kindern, zu Gott sowie die Entfaltung einer persönlichen Familienkultur, eines je eigenen Familienbrauchtums.

Im zweiten Kursjahr lernen die Ehepaare ihre Erfahrung und ihr Wissen weiterzugeben. Sie erarbeiten ein Thema, das ihnen persönlich wichtig ist, lernen Gruppen zu leiten, Gespräche zu moderieren, Vorträge zu halten u.v.m.

Themenauswahl

- Das Gespräch – Schlüssel der Beziehung
- Verschiedenheit und Ergänzung von Mann und Frau
- Vater- und Muttersein
- Versöhnung in Ehe und Familie
- Freiheit und Grenzen in der Erziehung
- Das Sakrament der Ehe
- Licht auf dem Weg – die Lehre der Kirche
- Das Gebet in der Familie
- Liebe und Fruchtbarkeit
- Auftrag der Familie in Kirche und Welt von heute

Kursdauer

Zwei Jahre, 12 Wochenenden von Samstag-Vormittag bis Sonntag-Nachmittag und zwei Familienwochen, jeweils im Sommer.

Termine

18. bis 19. November 2017	MARY WARD HAUS
10. bis 11. Februar 2018	MARY WARD HAUS
7. bis 8. April 2018	NOCH OFFEN
02. bis 03. Juni 2018	MARY WARD HAUS
19. Bis 25. August	1. Sommerwoche
20. bis 21. Okt. 2018	MARY WARD HAUS
15. bis 16. Dez. 2018	MARY WARD HAUS
26. bis 27. Jänner 2019	MARY WARD HAUS
23. bis 24. März 2019	MARY WARD HAUS
25. bis 26. Mai 2019	MARY WARD HAUS
4. Bis 10. August	2. Sommerwoche
5. bis 6. Oktober 2019	MARY WARD HAUS
30. November bis 1. Dezember 2019	MARY WARD HAUS
18. bis 19. Jänner 2020	MARY WARD HAUS
9. Februar 2020	Sendungsfeier BILDUNGSHAUS ST. HIPPOLYT

Eingeladen sind Ehepaare, die

- ihre Liebe vertiefen wollen
- an ihrer Beziehung arbeiten wollen
- ihr Wissen und ihre Erfahrung an andere weitergeben wollen



Kursbegleitung

Ein Begleitehepaar und Absolventen der Familienakademie sind für die organisatorischen Belange zuständig und Ansprechpersonen für die Teilnehmer. Ein Priester steht für Beichte, Aussprache und Feier der Hl. Messe zur Verfügung.

Kinder

Eigenes Kinderprogramm während der Kurswochenenden. Kleinkinder und Babys können zu den Vorträgen mitgenommen werden.

Kursabschluss/Prüfung

Praktische Abschlussprüfung („Familiengespräch“) nach dem zweiten Kursjahr. Sie erhalten zum erfolgreichen Kursabschluss ein Zertifikat als „Familienassistent“.

Nach den zwei Jahren sind die Ehepaare aktiv als

- Seminarleiter in der Erwachsenenbildung
- Verantwortliche für Familienfragen in der Pfarre, in Schulen, Elternvereinen
- Ansprechpartner für Braut- und Ehepaare
- Leiter von Hauskreisen und Familienrunden
- Familie, die im eigenen Lebensbereich und im Beruf an einem familienfreundlichen Klima arbeitet